



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL



Nur noch ein paar Tage und schon ist das Jahr wieder vorbei. Vor meinem inneren Auge lasse ich das Jahr nochmals Revue passieren. Highlights gab es für mich einige, das Schönste ist unser neues Familienmitglied Tyson, ein deutscher Pinscher-Rüde. Mit ihm entdecke ich unser Dorf und die Umgebung fast täglich aufs Neue. Ich geniesse meine Streifzüge mit ihm durchs Dorf. An vielen Plätzen und Ecken wird neu gebaut, umgebaut oder angebaut und es ist sehr interessant, den Fortschritt auf meinen täglichen Spaziergängen zu verfolgen. Mit den Neubauten zieht es auch junge Familien in unser Dorf. Fast täglich begegnet man einem noch unbekanntem Gesicht, macht interessante neue Bekanntschaften. Es ist spannend zu erleben, wie unser Dorf wächst und sich verjüngt. Das hat sich bereits an dem einen oder anderen Anlass, an welchem die Kinder involviert sind, gezeigt. Die Zahl der Besucher ist analog der Zahl der Kinder deutlich angewachsen. Die Tatsache, dass sich in diesem Jahr einige der „Neuen“ für frei werdende Ämter

in Schule und Gemeinde zur Wahl stellen zeigt, dass sie sich mit ihren jungen Familien hier wohlfühlen und auch bereit sind, sich aktiv für das Dorf einzubringen. Einige von ihnen sind denn auch in die Ämter gewählt worden und werden ab dem neuen Jahr sicher frischen Wind in die Runden bringen. Auch das Redaktionsteam muss sich auf eine Änderung einstellen! Da die bisherige «Chefin» ihr Amt als Frau Gemeindeammann antritt, übernimmt im neuen Jahr Susanne Hofmann die Aufgabe als Redaktionsleiterin. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen meiner Redaktionskollegen Cornelia Schwaller und Karim Yehia ganz herzlich bei Sabina Vögtli für die tolle Zusammenarbeit bedanken und ihr für die neuen Aufgaben alles Gute und eine spannende Zeit wünschen.

Ich blicke auf jeden Fall auf ein interessantes Jahr zurück und bin gespannt, auf das, was das neue Jahr alles bringen wird.

Nun bleibt mir nur noch der Dorfbevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen!

Nathalie Boillod

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



REGLI
Kaminfegermeister

5605 Dottikon
Tel. 056 624 10 60

www.kaminfegermeister.com

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait Wohnatelier Meier GmbH, Lenzburg	4
Personenportrait Emanuel Horat	6
Schule Hendschiken	8
Reformierte Kirchgemeinde	9
Vereine	10
Feuerwehr Maiengrün	14
Gemeinde	16
Baubewilligungen	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

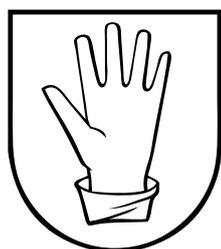
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 23. Februar 2018

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 08. Februar 2018



AKTUELL

Vielen Dank

Schon bald trifft sich der amtierende Hendschiker Gemeinderat zur letzten Sitzung. Er hat in den letzten Jahren viel umgesetzt und kann auf verschiedene gelungene Projekte zurückblicken: Die Renaturierung der Bünz, die neuen Bünzbrücken, das neuste Schulhaus, die Neugestaltung des Friedhofs, die Entsorgungsstelle auf dem schönen Dorfplatz, zahlreiche private Bauten, die Sanierung des Reservoirs Steig, die Umsetzung von GEP-Massnahmen, die Erneuerung bzw. Verbesserung des Wasserversorgungsnetzes und noch einiges mehr. Reglemente sind überarbeitet und erneuert worden, die Gemeinde Hendschiken ist dem Schulverband Kreisschule am Maiengrün beigetreten und hat mit den RTB eine neue Bauverwaltung gefunden. Doch das Dorf ist noch nicht „fertig“ gebaut und nicht alle Geschäfte konnten erledigt werden, so dass es auch für die neuen Gemeinderätinnen und -räte noch einiges zu tun gibt.

Ich bedanke mich bei meinen Gemeinderatskollegen, Daniel Lüem, Fredy Suter, Herbert Flück und Wolfi Burgy für die konstruktive Zusammenarbeit, die gute Streitkultur und die spannenden Diskussionen. Ich weiss, dass sie alle die neue „Freiheit“ und die viele Freizeit geniessen werden.

Ich wünsche ihnen auf jeden Fall schon jetzt viel Spass und händ's guet.

Sabina Vögtli-Fischer

Doch nicht nur die Gemeinderäte können sich in Zukunft über mehr Freizeit freuen, sondern auch die langjährigen Mitarbeiter Alois Heubacher und Hubert Meienberger.

Wisel – wie ihn alle nennen – hat sich während 28 Jahren als Schulhausabwart und Bauamtsmitarbeiter für das Dorf engagiert.

Hubert Meienberger war in den vergangenen 8 Jahren als pflichtbewusster Gemeindeschreiber in Hendschiken aktiv.

Wir bedanken uns bei beiden für ihren Einsatz und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Gemeinderat und Gemeindepersonal Hendschiken

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Weihnachten und Neujahr vom 22. Dezember 2017 bis und mit 08. Januar 2018 geschlossen.

Ab Dienstag, 09. Januar 2018 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Telefonnummer 079 532 32 52 erreichbar.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne und besinnliche Festtage.

Gemeinderat und Gemeindepersonal Hendschiken

Zum Jahresende

Ein anspruchsvolles und intensives Jahr geht seinem Ende entgegen. Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich am Gemeindegeschehen aktiv beteiligt und ihre Dienste der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt haben.

Für die kommenden Festtage wünschen Gemeinderat und Gemeindepersonal fröhliche Stunden im Familien- und Freundeskreis und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2018.

Neujahrsapéro

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrsapéro ein. Dieser findet am 01. Januar 2018, 16.00 – 18.00 Uhr, beim Schulhaus statt.

Der Gemeinderat freut sich, das neue Jahr mit Ihnen begrüßen zu dürfen.

Weihnachtsbaum gratis entsorgen am Freitag, 05. Januar 2018

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume wird durch die Gemeinde Hendschiken kostenlos angeboten. Dazu steht die Grünabfuhr am 05. Januar 2018 zur Verfügung. Der Weihnachtsbaum muss nicht entastet werden, ist jedoch von sämtlichem Weihnachtsschmuck zu befreien. Die Bereitstellung hat am Abfuhrtag an den üblichen Deponiestellen zu erfolgen.



RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

FIRMENPORTRAIT

Firmenportrait Wohnatelier Meier GmbH in Lenzburg

(CS) Ein gemütliches und schön eingerichtetes Zuhause ist für die meisten von uns, mich eingeschlossen, sehr wichtig. Es bietet ein kleines Nest für sich allein, oder ein grosses Nest für die ganze Familie. In einem wohnlich eingerichteten Zuhause fühlt man sich wohl und man empfängt darin auch sehr gerne seine Gäste. Es liegt im Auge des Betrachters, was als „schön“ empfunden wird und dennoch gibt es ein paar Anhaltspunkte, welche für ein stilicheres Einrichten wichtig sind. Wer sich dabei Hilfe holen will, ist im Wohnatelier Meier in der Aavorstadt in Lenzburg an der richtigen Adresse.



Die Aavorstadt wurde 1744 als Erweiterung des alten Stadtkerns gebaut und das stattliche Haus mit der Nummer vier stammt auch aus dieser Epoche. In der Weihnachtszeit leuchtet ein grosser Tannenbaum mit hunderten von Lichtern an der Fassade. Die zwei grossen Schaufenster des Gebäudes gehören zum Wohnatelier Meier. Sie sind festlich geschmückt mit weihnachtlichen Accessoires und die vorbeiflanierenden Kunden bleiben staunend davor stehen.

An diesem kalten Nachmittag empfängt mich die junge Geschäftsinhaberin Livia Seelhofer Eckert, um mir ihr Wohnatelier zu zeigen. Im Oktober 2016 hat sie das traditionsträchtige Geschäft von ihrem ehemaligen Lehrmeister Urs F. Meier übernommen. Der helle Verkaufsraum ist mit einem wunderschönen Teppich, langen Stoffmustern an den Wänden, grossen dekorativen Kissen, Decken und ein paar sorgfältig ausgesuchten Dekoartikeln ausgestattet. Am liebsten hätte ich alle

Stoffmuster angefasst und mir gleich neue Vorhänge ausgesucht, aber dafür habe ich mich heute nicht mit Livia Seelhofer Eckert verabredet. Mich interessiert zuerst, wie lange sie Glühbirnen in die Fassung geschraubt hat, damit der grosse Tannenbaum an der Hausfassade nun so schön leuchten kann. Mit einem Lachen erzählt mir Livia, dass sie Hilfe von ihrem Mann und ihren Brüdern hatte, und die Beleuchtung mit einer Hebebühne der SWL eigentlich doch recht schnell montiert war. Der Tannenbaum ist aus der Lenzburger Vorweihnachtszeit fast nicht wegzudenken und hat schon eine lange Tradition. Am langen Freitag, dem 24. November, wurden die Lichter das erste Mal angezündet. Der lange Freitag heisst so, weil die Geschäfte der Lenzburger Altstadt immer am letzten Freitag im Monat bis um 21 Uhr geöffnet haben. Eine Initiative, welche vom Verein Zentrum Lenzburg ins Leben gerufen wurde, und in welchem auch Livia Seelhofer Eckert im Vorstand mitarbeitet.



Zurück zu meinen Händen, die immer noch über den schön drapierten Stoff streifen und die verschiedenen Materialien ertasten. Diese Musterstoffe warten nur darauf, um von der hauseigenen Innendekorationsnäherin verarbeitet zu werden und in ein neues Zuhause zu kommen. Die Stoffe werden aber nicht nur zu Vorhängen verarbeitet, sondern auch zu Kissen, Tischtüchern, Husen, Tischläufern, Servietten oder zu einer Spezialität des Wohnateliers Meier: quadratischen Höckern. Diese Höcker werden mit dem gewünschten Stoff bezogen und können als Sitzgelegenheit genutzt oder als Tischchen umfunktioniert werden. Ein witziges, praktisches und platzsparendes Möbel für das Wohn- oder Schlafzimmer. Es ist der jungen Unternehmerin wichtig, für jedes Bud-

get auch etwas Schönes anbieten zu können. Zudem gehören auch das Reinigen, Bügeln und Reparieren von Vorhängen zu den Arbeiten, die das Wohnatelier Meier übernimmt.

Eine besondere Zusammenarbeit findet mit der deutschen Firma BW, Bielefelder Werkstätten, statt. Zeitlose und elegante Sessel, Stühle und Sofas werden dort hergestellt, und das Spezielle daran ist, dass die Möbel mit dem Lieblingsstoff der Kunden individuell bezogen werden. Im hinteren Teil des Geschäftsraums liegt das offene Büro, in welchem ein grosser Tisch steht. In diesem Raum finden die Beratungsgespräche statt, bei welchen Livia mit den Kundinnen und Kunden deren Wünsche und Vorstellungen besprechen kann. Nach einem ersten Gespräch fährt sie dann mit Stoffmustern und Messband zu den Kunden nach Hause, um einen Augenschein vor Ort zu nehmen. In der Werkstatt ist die Chefin selber am Werk und haucht zum Beispiel einem alten Möbel neues Leben ein. Oftmals sind es schöne Erbstücke, bei welchen der Lauf der Zeit seine Spuren hinterlassen hat und zum Beispiel das Polster plattgedrückt ist. Der Stoff wird gelöst, das Polster mit Rosshaaren, Federn oder Kokos aufgepolstert und wieder mit dem gewünschten Stoff bezogen: 100 Prozent Handarbeit und ein Handwerk für sich.



«Mir macht die vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit Freude, denn kein Tag gleicht dem andern», sagt Livia Seelhofer Eckert, die übrigens im Bühl in Hendschiken aufgewachsen ist. Bei Auslieferungen und sonstigen Anliegen kann sie denn auch immer auf die Hilfe ihrer Familie zurückgreifen. Ihre Lehr- und Wanderjahre führten

Livia Seelhofer Eckert nach der Ausbildung zuerst in die Ostschweiz, danach für ein Jahr in ein Nobelhotel nach St. Moritz und anschliessend in ein Möbelhaus nach Luzern. Viele wertvolle Berufserfahrungen durfte sie in dieser Zeit sammeln. Zusammen mit ihrem Ehemann brach sie danach in der Schweiz ihre Zelte ab und lebte für zwei Jahre in der Heimat ihres Mannes, in Brasilien. Ihre Rückkehr in die Schweiz war auch eine Rückkehr in ihr Lehrgeschäft, wo sie ihre Ausbildung zur Innendekorateurin begann (2004) und dann auch erfolgreich abschloss. Wer konnte damals erahnen, dass sie das Atelier einmal übernehmen würde? Zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Bruder hat sie auch die wichtige Unterstützung, die sie braucht, um das Wohnatelier Meier in eine noch erfolgreichere Zukunft zu führen. Unterstützt wird Livia Seelhofer Eckert aber auch von Barbara Gurini, welche schon 22 Jahre die administrative Arbeit und den Verkauf im Laden mit viel Herzblut erledigt. Zusammen gestalten sie die einladenden Schaufenster und tauchen immer schon im August an der Weihnachtsmesse in Glitzer- und Sternenstaub ein. Ein bisschen Glitzer wird den Kundinnen und Kunden auch am langen Freitag (22. Dezember) mitgegeben, bei einem Champagner-Umtrunk wird zusammen angestossen und bis 21 Uhr steht der Laden allen offen, die wie ich die tollen Stoffe bewundern wollen. Oder vielleicht sind Sie noch auf der Suche nach einem stilvollen Weihnachtsgeschenk? Ein kleiner Tipp: Wenn Sie die Eingangstüre zum Laden öffnen, müssen Sie unbedingt auf den Löwenkopf am Türgriff achten. Es gibt ihn auch als grossen Türklopfer und er gehört nicht nur seit jeher zum Haus, sondern ziert auch zur Hälfte das neue Logo des Wohnateliers Meier. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Auge fürs Detail beim Verschönern Ihres Zuhauses, und dem Wohnatelier Meier ein erfolgreiches neues Jahr.



**WOHN
ATELIER
MEIER**

WOHNATELIER MEIER GmbH
Aavorstadt 4; 5600 Lenzburg; Tel. 062 891 18 41
www.wohnatelier-meier.ch; info@wohnatelier-meier.ch

PERSONENPORTRAIT

Emanuel Horat, Leiter Bauamt und Hauswartzdienst

(KY) Auf einem Bauernhof gross zu werden, bedeutete für Emanuel und die Kinder der Grossfamilie Horat viel Arbeit. Sein Vater Martin und dessen Bruder Ferdinand absolvierten die Landwirtschaftsschule und wünschten sich beide, den Klosterhof ob Zug – auf dem viel Obst angebaut und Vieh (Kühe, Schafe, Ziegen, Hasen und Hühner) gehalten wurde - in der vierten Generation weiterführen zu dürfen. Da Ferdinand älter war als Emanuels Vater wurde ihm der Hof zugesprochen. Martin Horat machte daraufhin eine zusätzliche Lehre als Metallbauschlosser, um eine gesicherte Zukunft zu haben. Emanuels Mutter war neben der Arbeit als Hausfrau als Abwartin im nahegelegenen Schulhaus tätig. Sie nahm ihre Kinder ab und an zur Arbeit mit. Heute ist Emanuel überzeugt, dass ihm schon damals das „Hauswarts-Gen“ eingepflegt wurde.

Emanuel genoss die Arbeit an der frischen Luft und half so oft wie möglich auf dem Bauernhof seines Onkels aus. Um stets genügend Zeit für die Hofarbeit zu haben, entschied sich Emanuel für eine Lehre als Bäcker und Konditor. Er erinnert sich an warme Sommertage, an denen seine Schulkameraden in die Badi gingen und er beim Heuen und Chriesi-Pflücken mithalf. Neid empfand er nicht, denn die Arbeit draussen erfüllte ihn stets mit einem Glücksgefühl. Nach erfolgreich abgeschlossener Lehre war er während ein paar Jahren als Bäcker und Konditor tätig und wechselte dann zu einer Gartenbaufirma. Bei Neubauprojekten oder dem Unterhalt von Gartenanlagen wurde Emanuel's Bubentraum – das Führen eines Baggers – wahr.

Nach einigen Jahren kehrte er in seinen gelernten Beruf zurück und übernahm die Stelle als Chef Pâtissier in einem Spital. Er schätzte den Kontakt zu den vielen

Angestellten des Spitals, die aus allen Herren Länder stammten. Emanuel gelang es Dank Offenheit und Verständnis viele Freundschaften mit Menschen aus anderen Ländern zu schliessen und auf diese Weise viel über deren Heimatländer und Sitten zu erfahren. Bis heute ist Emanuel sehr interessiert, an dem, was auf der Welt alles passiert. In unserem Gespräch erzählt er mir über die tragischen Unruhen in Nordafrika und seine schöne Ferienreise nach Ägypten. Er hofft, dass sich die Situation bald wieder beruhigt und er dieses interessante Land nochmals besuchen kann.

Nachdem er während zehn Jahren im Spital tätig war, zog es ihn wieder hin zu einer Arbeit im Freien. Aus diesem Grund bewarb er sich neben rund siebzig weiteren Interessierten für die Stelle als Abwart und Werkhofangestellter in Hendschiken. Nach dem positiven Entscheid stellte er sich bereits als Stellvertreter zur Verfügung. Am 1. Oktober 2017 erfolgte der Stellenantritt als Leiter Bauamt und Hausdienst. Während der ersten drei Monate wird Emanuel Horat von seinem Vorgänger Alois Heubacher eingearbeitet.



Sein Pflichtenheft als Leiter Bauamt und Hausdienst umfasst u.a. die Reinigung aller Schulgebäude (Kindergarten und Turnhalle inbegriffen), das Überwachen aller technischen Apparate inkl. kleinerer Reparaturen, die Pflege des Sportplatzrasens und des Friedhofs, die Kontrolle und Montage der Strassenschilder im Dorf. Mit handwerklichem Geschick und langjähriger Erfahrung kümmert er sich auch um die Instandhaltung der ihm zur Verfügung stehenden Gerätschaften. Darunter ein 28-jähriger Traktor, den er v.a. zum Schneepflügen und für den Rasenunterhalt benutzt. Dank seines Bruders, der Sanitär-Installateur ist, konnte er einiges aus diesem Ar-

Freylis Dorf Garage
062 891 06 04
www.freylis-garage.ch
Dottikerstrasse 2
5604 Hendschiken



beitsgebiet hinzulernen. Auf Grund seiner breitgefächerten technischen Fähigkeiten muss Emanuel nur selten zum Telefon greifen, um einen Spezialisten zur Problembeseitigung beizuziehen. Emanuel betont, dass er sehr froh sei, die anstehenden Arbeiten in einer so gut erhaltenen Anlage erledigen zu dürfen.

Schon vor dem Stellenantritt kaufte er für sich und seine Familie ein Einfamilienhaus in Hendschiken. Er genießt es, seiner 6-jährigen Tochter Cecilia und seinem 3-jährigen Sohn Benjamin beim Spielen im Garten zuzusehen. Seine Frau Fabia managt an fünf Tagen in der Woche den Haushalt und ist zu 15% in der Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung in Luzern angestellt. Die hilfsbedürftigen Menschen dort geben ihr so viel Liebe zurück, dass sie diese Arbeit auf keinen Fall missen möchte.

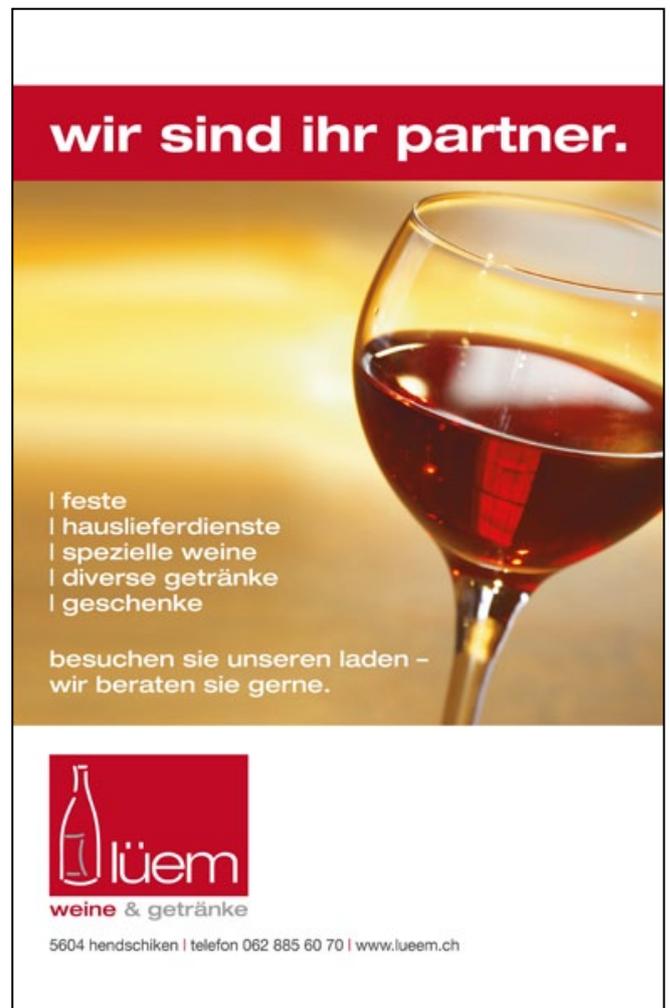
Emanuel hält auf seinem Grundstück und auf dem angrenzenden Landwirtschaftsland, das er gepachtet hat, Schafe und Hühner. Zudem hilft er auch gerne ab und zu den Bauern im Dorf aus, wenn er sieht, dass Not am Mann ist. Dann nimmt er beispielsweise unaufgefordert eine Heugabel zur Hand und lernt auf diese Weise gleich noch die Bauern aus dem Dorf kennen, deren Arbeit er so schätzt.

Während seiner Zeit im Spital erzählte Emanuel einer portugiesischen Tellerwäscherin von seinem Traum, im Süden eine Finca mit Olivenbäumen und Schafen zu besitzen. Es verging kein Monat und schon berichtete ihm die Portugiesin, dass in ihrem Heimatdorf verschiedene kleine Gehöfte zum Verkauf stünden. Die Landflucht hatte dazu geführt, dass diese Immobilien zu sehr günstigen Preisen angeboten wurden. In den folgenden Ferien reiste er gemeinsam mit seiner Frau Fabia in das 2000 km entfernte Dorf, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Vier Objekte standen zur Wahl und eines gefiel den Horats besonders gut. Es bestand aus einem kleinen zweistöckigen Haus mit zwei angrenzenden Schafställen und etwas Agrarland. Grundwasser war auch vorhanden. Der Besitz gehörte vier Schwestern, die ihn geerbt hatten. Die Gebäude waren in baufälligem Zustand und keines der Dächer war dicht. Trotzdem fasste Emanuel den mutigen Entschluss, den Kauf der Immobilie zu wagen. Wohl wissend, dass er eine Menge Arbeit investieren musste,

um das Haus wieder bewohnbar zu machen.

Um sicher zu stellen, dass er bei seinem nächsten Besuch gleich mit den Renovationsarbeiten loslegen konnte, beauftragte er Handwerker aus dem Dorf mit der Reparation des Hausdachs. So konnte er in seinen eigenen vier Wänden nächtigen, während er tagsüber seinen Besitz instand setzte. Sein letzter Besuch auf seinem Hof im Süden liegt schon mehr als ein Jahr zurück. Er hofft, dass er im nächsten Frühling wieder nach Portugal fahren kann. Ein junger Einheimischer pflegt dort während seiner Abwesenheit die Olivenbäume und darf als Entgelt die Olivenernte behalten.

Emanuel verbringt sehr gerne Zeit mit bodenständigen Menschen. Er und seine Familie fühlen sich im ländlichen Hendschiken sehr wohl. Vielleicht liegt es an der relativ flachen Topographie des Bünztals, welche bewirkt, dass die meisten Menschen hier offenherzig aufeinander zugehen.



wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden – wir beraten sie gerne.


weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

SCHULE HENDSCHIKEN

2./3. Klasse - Vindonissa

Die Klasse von Frau Bodyl durfte in das römische Reich von Vindonissa eintauchen. Da durften wir vieles über Römer erfahren. Wir haben erfahren, dass die Römer lateinisch sprachen und schwere Rüstungen hatten, sie spielten gerne mit Würfeln und auch Mühle, aber da hiess es Molae. Vor dem Mittagessen hatten wir aus echtem Leder Säcke gemacht. Jedes Kind bekam drei Würfel. Nach dem Mittagessen machten wir eine Spieldtour mit Kopfhörern und anderen Sachen. Das hat uns sehr viel Spass und auch Freude gemacht.

Geschrieben von Alessio, Aylin, Ravit und Swen,
gezeichnet von Mario, Mirlinda, Anina und Jill, Kym
gegründet von Isabel Bodyl



Räbeliechtliumzug 2017

Am Donnerstag, 2.11.17 fand bei milden Temperaturen ein stimmungsvoller Räbeliechtliumzug statt. Nach der musikalischen Einstimmung machten sich alle Kinder von der Spielgruppe bis zur dritten Klasse auf den Weg. Von schönen, klassisch geschnitzten Räben, bis zu dreistöckigen «Kunststückräben» konnte man alles bewundern. Im Anschluss an den Umzug wurden die Kinder mit Wienerli und Brot verwöhnt. Dies ist möglich dank der finanziellen Unterstützung des Gewerbevereins. Ebenfalls danken möchte ich allen Lehrpersonen, Assistenzlehrpersonen und anderen fleissigen Mithelfer/innen, die diesen Umzug mit Verköstigung ermöglicht haben.

Sylvia Rodel, Schulleitung



Die beiden Bilder sind von Kindern aus dem Kindergarten gemalt.



	VOLG Hendschiken
	Dintikerstrasse 4 Tel. 062 891 70 61 Fax 062 891 70 62
	Öffnungszeiten:
	Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr Samstag 07.00-15.00 Uhr
	Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Veränderungen in der Schule Hendschiken

Wie Sie bereits wissen, wird sich die Schulpflege im neuen Jahr aus vier neuen und einem bisherigen Mitglied zusammensetzen. Selbstverständlich stellen sich alle neuen Mitglieder in der Dorfpost vor. Deshalb gehe ich in diesem Schreiben nicht auf die neuen Schulpflegemitglieder ein, sondern verabschiede mich von den bisherigen.

Ich möchte mich bei Maya Bally, Flavia Bargetzi und Fabienne Strebel herzlich für die Arbeit bedanken, welche sie für die Schule Hendschiken während vieler Jahren geleistet haben. Ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ebenfalls auf das Jahresende verlässt uns Alois Heubacher, weil er pensioniert wird. Ich danke ihm für all die Arbeit, die er seit vielen Jahren und bis heute für unsere Schule leistet. Von Herzen wünsche ich ihm eine gute Zeit als Rentner.

Ebenfalls bedanke ich mich bei Herrn Herbert Flück, welcher vom Gemeinderat aus für die Schule zuständig war. Es freut mich, dass er weiterhin an unserer Schule als Senior im Klassenzimmer tätig sein wird.

Sylvia Rodel, Schulleitung



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch



Parkplatz ohne Umweg.
Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre.
Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr
Medikament sogar direkt

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Information Dorfweihnacht Donnerstag, 21.12.17

Neue Wege gehen, Liebgewordenes zurücklassen, das müssen Menschen immer wieder. Neue Wege gehen, das braucht Mut und ist zugleich ein Wagnis. Neue Wege gehen, das wagt in diesem Jahr auch der KIK-Treff (Kinder in der Kirche) mit der zur Tradition gewordenen Dorfweihnacht.

Das engagierte Team machte sich auf die Suche nach einem spannenden Weihnachtsstück. Eine besondere Herausforderung, da die Schulklassen das Stück nicht mehr musikalisch untermalen können. Max Bolliger, ein begnadeter Kinderbuchautor, lieferte mit seiner Wintergeschichte eine perfekte Vorlage für das Krippenspiel.

Eine muntere Kinderschar hat diesen kurzweiligen Weg eingeschlagen und fleissig die Rollen eingeübt. Dabei werden sie tatkräftig vom Blockflötenensemble unter der Leitung von Frau Stengl und einem kleinen Kinderchor aus der Gemeinde unterstützt.

Nun freut sich die Gruppe den Hendschikerinnen und Hendschikern ihr originelles Krippenspiel zeigen zu dürfen.

Haben wir Sie „gluschtig“ gemacht? Kommen Sie am Donnerstag, 21. Dezember um 19 Uhr ins Kirchenzentrum und geniessen Sie die etwas andere Dorfweihnacht als Einstimmung auf das grosse Fest. Es freuen sich das KIK-Treff-Team und die fröhliche Kinderschar.

Bertha Keller



VEREINE

Turnende Vereine - Theater Hendschiken 2017

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es am Freitag, 03. November soweit und unsere Schauspieler/innen durften endlich auf die Theaterbühne. Unter der Regie von Ueli Körner zeigte die Theatergruppe der Turnenden Vereine Hendschiken eine Verwechslungskomödie in drei Akten, mit dem Titel «ab und weg».

An den sechs Vorstellungen wurden die Lachmuskeln der zahlreichen Besucher arg in Anspruch genommen. Während den Pausen, in welchen man sich vom herzhaften Lachen ein bisschen erholen konnte, wurden die Gäste von unserer Festwirtschaft mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt. Schon vor der Vorstellung konnte man ein feines Nachtessen geniessen.

Zum Stück:

Vincenz Graf (Markus Obi), ein Moderator auf dem absteigenden Ast, erwartet seine neue Chefin Franziska Franzpeter (Ruth Manhart) bei sich zu Hause. Leider hatte er die Rechnung ohne seinen Kumpel und Nachbar Christof (Lukas Klein) gemacht. Dieser quartierte doch ausgerechnet an diesem wichtigen Abend seine neue Bekanntschaft Jenny (Sandra Keller) bei Vincenz ein, da noch eine andere Liebschaft, Virginia (Maya Müller), bei ihm zuhause auf ihn wartete. Es kam wie es kommen musste und die Missverständnisse nahmen ihren Lauf, als sich Jenny bei Franziska Franzpeter als Ehefrau von Vincenz Graf ausgab. Ein Unheil folgte auf das andere und der Höhepunkt des Schlamassels war, als die echte Frau Katharina Graf (Andrea Barth) unerwartet zu Hause auftauchte, Jenny Zwillinge erwartete und die Mutter von Katharina Graf, Helena Lichtenberg (Alice Heubacher), gleich den passenden Kinderwagen mitbrachte. Als

auch noch Jennys Ex-Freund Dave (Christoph Gehrig) auftauchte und sich herausstellte, dass Dave Franziska Franzpeter sehr gut kannte, wollten alle nur noch «ab und weg». Das schier endlose Durcheinander endete schlussendlich trotz allem in einem Happy-End.



Wir, die Turnenden Vereine Hendschiken und die Theatergruppe, möchten uns ganz herzlich für Ihren Besuch bedanken. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie 2019 wieder bei uns begrüßen dürften, wenn es wieder heisst: Vorhang auf für unsere Theatergruppe!

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Turnende Vereine Hendschiken



Natur- und Vogelschutzverein - Nistkastenkontrolle

Die Meisen, Kleiber, Trauerschnäpper und weiteren Singvögel sind längst nicht mehr am Brüten, doch irgendwer reinigt ihnen im Herbst die rund 210 Nistkästen. In diesem Jahr kam Hilfe von der Primarschule. Einige Kindergärtler mit Vater oder Grossvater und Primarschüler begleiteten uns und halfen bei der Reinigung. Wir haben uns auf vier Routen aufgeteilt und nach Reinigung und Bestandsaufnahme trafen wir uns auf dem Schulhausplatz zu einem gemeinsamen Zvieri, welches Kurt Zobrist in zuverlässiger Manier vorbereitet hatte.



Die Wasseramsel, Vogel des Jahres 2017, lebt an rasch fließenden, klaren Bächen und Flüssen mit grossen Steinen und kiesigen Bachbetten. Als einziger Singvogel sucht sie ihre Nahrung weitgehend tauchend. Sie kommt auch im Siedlungsraum vor, braucht dazu aber weitgehend störungsarme Abschnitte an Flüssen und Bächen und Brutplätze. So haben wir an der renaturierten Bünz zwei Nistkästen für Wasseramseln installiert und hoffen, dass auch diese bei uns heimisch werden.

Wir danken der Schulleitung und Schulpflege, dass wir Schülerinnen und Schüler einladen durften und hoffen, dass es den Teilnehmenden Spass gemacht hat. Im nächsten Herbst findet wiederum eine Nistkastenkontrolle statt und dazu sind erneut Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins

 Hypothekarbank
Lenzburg



Daniel Brunner
daniel.brunner@hbl.ch / 056 616 79 52

Alterssparen neu definiert

Das 3a-Sparen und der Einsatz von Freizügigkeitskonten haben in den letzten Jahren markant zugelegt. Doch im aktuellen Zinsumfeld ist der Zinssatz auf den Vorsorgekonten sämtlicher Banken historisch gesehen tief. Um den Kunden eine echte Alternative zur Kontolösung anzubieten, hat die Hypi im August 2016 neue Vorsorgelösungen lanciert: Die Aare-Strategien, welche den Anlegern nun ganz innovative Möglichkeiten bieten.

Angesichts des langen Anlagehorizontes beim Alterssparen kam nach der Jahrtausendwende vermehrt der Trend auf, Freizügigkeits- und 3a-Gelder auch in Wertschriftenfonds anzulegen. Die Hypi geht nun zusammen mit ihrer Partnerin, den Liberty-Vorsorgestiftungen in Schwyz, einen Schritt weiter.

Wir setzen ausschliesslich auf kostengünstige Exchange Traded Funds (ETF), also börsengehandelte Anlagefonds. Die Liberty Stiftung verzichtet als erster Anbieter bei der «Aare Standard-Strategie» konsequent auf Obligationenanlagen; dies aufgrund des aktuellen Tiefzinsniveaus. Somit eliminiert man die Gefahr von Kurseinbussen auf Obligationenbeständen infolge künftigen Zinsanstiege. Der Anteil auf dem Liberty Vorsorgekonto wird ausschliesslich mit Aktien Anlagefonds (ETF) kombiniert. Die Gewichtung der Aktienquote kann 20 %, 35 %, 45 % oder ab 2018, 55 % betragen. In einem persönlichen Gespräch ermitteln wir mit Ihnen die für Sie passende Lösung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aare-strategien.ch.

Schützenverein - Endschiessen

Am Endschiessen der Schützengesellschaft Hendschiken (14. & 15.10.2017) nahmen alle in Hendschiken vertretenen Generationen teil, d.h. von Jahrgang 1945 bis Jahrgang 2000. Am Saustich, mit dem Bild einer Wildsau als Scheibe, nahmen viele Schützinnen und Schützen teil. Am Wanderpreis, an dem nur Aktiv-Schützen teilnehmen dürfen, die die Jahresmeisterschaft absolvieren, versuchten sich 9 Schützinnen und Schützen. Alles in allem war das Endschiessen ein erfolgreicher Anlass. Wir danken der Dorfbevölkerung für die rege Teilnahme und freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Jahresmeisterschaft

Dieses Jahr begannen zahlreiche begeisterte Schützen mit dem Jahresprogramm. Schlussendlich beendeten es 9 Schützen.

Die ersten drei erhielten einen Zinn-Becher und dem 4. Platzierten wurde ein Pokal, der jedes Jahr wieder neu vergeben wird, überreicht.

Leider währte der Sieg von Fadri Zobrist nicht lange und er wurde vom langjährigen Thronhüter Kaspar Rüdüsüli auf den 5. Platz „gestossen“.

Kaspar Rüdüsüli holte sich seinen ersten Platz mit einem Schnitt von 93 Punkten zurück. Glückwunsch.

1 Kaspar Rüdüsüli	6 Egger Delphine
2 Gregor Rüdüsüli	7 Fröhli Edi
3 Sandra Rüdüsüli	8 Körkel Peter
4 Beat Wobmann	9 Knackmuss Frank
5 Fadri Zobrist	



Saustich

Alle Teilnehmer am Saustich gewinnen Fleischpreise, d.h. je besser das erzielte Resultat ausfällt, desto „schwerer“ ist der Preis. Wer teilnimmt, hat somit auch schon gewonnen.

Elektroinstallationen, Telematik
Solaranlagen, 24-Stunden-Service

ibw
Energie persönlich

IBW Installationen AG
Steingasse 31 | Wohlen
056 619 19 19 | www.ibw.ag

Wanderpreis

Der Wanderpreis, eine Zinn-Kanne mit Gravur (Jahr und Name des jeweiligen Siegers) ging dieses Jahr an Kaspar Rüdüsüli mit einem Resultat von 91 von max. 100 Punkten.

Jugendschiesskurs

Am Jugendschiesskurs nahmen unter der Leitung von Kaspar Rüdüsüli 11 Jugendliche teil. Die Schützengesellschaft Hendschiken überreichte den Jugendlichen auf den ersten 3 Plätzen einen Einkaufsgutschein.

Jungschützenkurs

Im Jungschützen-Kurs mit insgesamt 10 Teilnehmer/-innen brillierte Delphine Egger ein letztes Mal auf dem ersten Platz. Ab nächstem Jahr wird sie nur noch bei den Aktivschiützen mitmachen und zukünftig mit Sandra Rüdüsüli auch als Jungschützenleiterin und Schützenmeisterin amten. Der diesjährige Jungschützenkurs wurde von Fadri Zobrist geleitet. Gregor Rüdüsüli unterstützte ihn dabei tatkräftig als Jungschützenleiter bzw. Schützenmeister.



Und der Sieger ist...

Diese Worte wurden beim Absenden der Schützengesellschaft Hendschiken am 17. November nicht nur einmal ausgesprochen, denn das Absenden ist ein gemütliches Beisammensein mit den Rangverkündigungen des Saustichs und des Wanderpreises beim Endschiessen, der Jahresmeisterschaft aller Aktivschiützen und der Jugend- und Jungschützenkurse. Wir durften rund 18 Gäste im Jägerstübli begrüßen. Nach einem Apéro, einer kleinen Vorspeise und dem feinen Abendessen legten wir mit den Rangverkündigungen los. Zum Abschluss gab es noch ein feines Dessert.

Delphine Egger

Elternverein

Der Elternverein Hendschiken wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2018.



Korrektur zum Adventsfenster:
10.12.2017 Kultur+ und nicht Kirche/im Kirchenzentrum

H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

FEUERWEHR MAIENGRÜN

Hauptübung der Feuerwehr Maiengrün, 4. November 2017

Für einmal fand die Hauptübung nicht im Dunkeln und bei klirrenden Temperaturen statt, sondern am Samstagnachmittag auf dem Areal der Vianco Arena in Brunegg. Ob es nun die milden Temperaturen, die Tageszeit oder die angekündigte Kommandoübergabe waren, welche die zahlreichen Gäste aus Brunegg, Hendschiken, Othmarsingen und Umgebung nach Brunegg lockten, lässt sich im Nachhinein nicht mit Sicherheit feststellen.



Um 14 Uhr ging es los: Ein Feuer loderte und die Fahrzeuge der FW Maiengrün näherten sich mit Blaulicht und viel Sirenenlärm. Der Feuerwehr-Kommandant Thomas Spinner erklärte den Anwesenden die Abläufe und die Handgriffe, welche bei einem solchen Brand erfolgen müssen. Die Angehörigen der FW Maiengrün zeigten ihr Können und die Anwesenden konnten beobachten, wie wichtig es ist, dass die „Handgriffe“ sitzen und sich die einzelnen AdF (Angehörige der Feuerwehr) auf ihre Kameraden und Kameradinnen verlassen können.

Plötzlich tauchte ein zusätzliches Feuerwehrfahrzeug auf dem Schadenplatz auf ... und es war sehr bald klar, dass es sich nicht um ein Fahrzeug der FW Maiengrün handeln konnte, denn dieses Fahrzeug würde nie und nimmer in das Feuerwehrmagazin in Othmarsingen passen. Es handelte sich um ein Flugfeldlöschfahrzeug der Schweizer Armee, welches auf dem Flugplatz Emmen stationiert und eingesetzt wird. In einer kurzen Demonstration konnte den Anwesenden gezeigt werden, mit welcher Kraft riesige Wassermengen aus dem Fahrzeug gepumpt und welche Reichweite damit erzielt werden können. Sehr eindrücklich ... auch für eine Gemeinderätin!



Doch mit dieser coolen Präsentation war die Hauptübung nicht etwa schon vorbei. Um die Vianco-Arena herum und auch „im Schärme“ hatten die verschiedenen Abteilungen der FW Maiengrün Info-Stände aufgebaut. Die grossen und kleinen Gäste konnten sich da informieren, in die Fahrzeuge klettern, ein Feuer löschen, lebensrettende Massnahmen üben oder sich abseilen lassen. Die Anwesenden nahmen das interessante Angebot rege in Anspruch und liessen sich durch die AdF orientieren. Für die Kinder war zudem eine Kletterwand und eine Hüpfburg aufgestellt worden.



Der Feuerwehrverein Maiengrün sorgte den ganzen Nachmittag für das leibliche Wohl der Gäste sowie der AdF und schenkte Getränke aus und bratete Würste.

Um 16 Uhr versammelten sich alle in der Vianco-Arena und der Feuerwehrkommandant gab die Beförderungen bekannt. Sechs AdF können im kommenden Jahr mit einem neuen Abzeichen an der Uniform an die Feuerwehrübungen und – einsätzen einrücken (siehe unten). Herzliche Gratulation!

Im Anschluss an die Beförderung fand die Kommandoübergabe statt. Thomas Spinner wandte sich in einer kurzen Rede an die Anwesenden und überreichte

sichtlich bewegt, die „Seele“ der FW Maiengrün sowie den Titel „Papa Schlumpf“ (Zur Information: Die AdF der Feuerwehr Maiengrün werden Schlümpfe genannt und zwar auf Grund der blau-gelben Uniformen) an seinen Nachfolger Patrick Tschirky. Wir alle konnten dabei spüren, wie wichtig Thomas die FW Maiengrün und vor allem auch die Menschen sind, die sich in dieser Organisation engagieren.



Bea Zandonella (Vizeammann Brunegg und Ressortvorsteherin Feuerwehr) bedankte sich im Namen der drei Gemeinden bei Thomas Spinner für dessen grossen Einsatz zum Wohle der FW Maiengrün.

Die Kommando-Übergabe war aber damit noch nicht zu Ende. Der „alte“ und der „neue“ Kommandant hatten zuvor nämlich noch eine knifflige Aufgabe zu lösen: In luftiger Höhe mussten die beiden in den Körben von zwei Drehleitern mit einem Riesenstreichholz eine Riesenzigarre anzünden. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten lösten Thomas und Patrick die Aufgabe mit Bravour. Bei einem Gläschen Weissen konnten die Anwesenden ein erstes Mal anstossen und den beiden Glück wünschen, sei es für den Feuerwehr-Ruhestand oder für die anstehende neue Aufgabe.

Den Abend verbrachte die Mannschaft und die geladenen Gäste in der mit Kerzen dekorierten Turnhalle in Brunegg. Die feinen Düfte aus der Küche liessen ahnen, dass der Feuerwehrverein Brunegg unter der Leitung von Erhard Luginbühl wieder etwas Leckeres für uns gekochte hatte.

Die kulinarischen Genüsse waren das eine, die Überraschungen für Thomas das andere. So wurde ihm zu Ehren ein Schlumpfen-Lied vorgetragen, er musste sich einem Schlumpfen-Wettbewerb stellen und zu guter Letzt muss-

te er den AdF beweisen, dass er noch „einsatzfähig“ ist und das Feuerwehrhandwerk auch nach 12 Kommandanten-Jahren noch von der Pike auf beherrscht. In den verschiedenen Ansprachen und kurzen Einlagen wurde nochmals zum Ausdruck gebracht, wie sehr Thomas und seine Arbeit geschätzt worden sind, sei es von der Mannschaft, den Gemeinden oder auch von den Kommandanten der benachbarten Feuerwehren.

Was dann alles nach Mitternacht ablief, entzieht sich der Kenntnis der Schreiberin. Doch da keine Reklamationen eingingen, ist anzunehmen, dass alles im Rahmen war!

Vielen Dank an René Lütolf sowie seinem Team für die Organisation der Hauptübung und allen anderen, welche die Hauptübung zu etwas ganz Speziellem gemacht haben.

Sabina Vögli-Fischer, Gemeinderätin Hendschiken
(Ressortvorsteherin Feuerwehr)

Beförderungen für das Jahr 2018:

Iwan Müller:	Gefreiter
Tanja Hummel:	Korporal
Rolf Luchsinger:	Korporal
Christoph Rottmeier:	Wachtmeister
Mirjam Hofer:	Adjutant
Patrick Tschirky:	Hauptmann (Kommandant)

überraschend vielseitig!

seit 1947

bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

GEMEINDE

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen vom 22. November 2017

Einwohnergemeindeversammlung

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die nachfolgenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2017 veröffentlicht:

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2017
2. Genehmigung Kreditabrechnungen
 - 2.1 Beschaffung Pikettfahrzeug und Wassertransportgerätschaften Regionale Feuerwehr Maiengrün
 - 2.2. Projektierung zusätzlicher Schulraum sowie Bereitstellung, Möblierung und Betrieb von Schulraumprovisorien
 - 2.3. Abbruch Schulhaus 1982 sowie Erstellung neues Schulhaus
 - 2.4. Löschwassereinspeisung LIOTH im Ausgleichschacht Horner inkl. baulicher Anpassungen im Reservoir
 - 2.5. Verstärkung Wasserversorgungsnetz im Industriegebiet Horner
3. Genehmigung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung
4. Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 254'000.00 für die Umsetzung der GEP-Massnahmen Nr. 4 und 7, Umbau HE3
5. Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 144'720.00 für die Erneuerung der Wasserleitung Schmittengässli
6. Genehmigung Budget 2018 mit einem Steuerfuss von neu 125 %

Die vorstehenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Sie sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies mindestens ein Fünftel der Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung im „Lenzburger Bezirksanzeiger“ in einem Referendumsbegehren verlangt. Die entsprechenden Unterschriftenlisten können bei der Gemeindekanzlei unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unter-

schriftensammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zwecks Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 03. Januar 2018

Ortsbürgergemeindeversammlung

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die nachfolgenden Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. November 2017 veröffentlicht:

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 02. Juni 2017
2. Genehmigung Budget 2018

Die vorstehenden Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung wurden abschliessend gefasst und sind somit mit der Beschlussfassung rechtskräftig.

Gemeinderat Hendschiken

Ergebnisse der Wahl des Gemeindeammanns vom 26. November 2017 für die Amtsdauer 2018/2021; 2. Wahlgang

Wahl des Gemeindeammanns

Gestützt auf § 23 des Gesetzes über die politischen Rechte ist gewählt, wer im zweiten Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigt (relatives Mehr).

Stimmen haben erhalten:

- Steiner, Bruno, neu 179 Stimmen
- Vöggtli-Fischer, Sabina, neu 229 Stimmen

Gewählt ist

- Vöggtli-Fischer, Sabina, neu 229 Stimmen

Wahlbüro Hendschiken

Ressortverteilung Gemeinderat 2018/2021

Anlässlich der Sitzung vom 29. November 2017 wurden die Ressorts für die Amtsperiode 2018/2021 wie folgt verteilt:

Name Vorname / Funktion / Ressort:

Vögtli Sabina / Frau Gemeindeammann / Gemeindeorgane, Sicherheit und Recht, Forstwirtschaft, Beziehungen

Hofmann Susanne / Gemeinderätin / Bildung, Kultur, Dorfpost, Soziales Netz

Kuster Peter / Gemeinderat / Finanzen, Steuern, Ressourcen, Volkswirtschaft

Mutti Rosmarie / Gemeinderätin / Versorgung, Werke, Abwasser

Steiner Bruno / Gemeinderat / Bauen, Umwelt, Verkehr

Die Stellvertretungen werden nach den Ersatzwahlen des Vizeammanns im März 2018 festgelegt.

Ersatzwahlen Vizeammann und Ersatzmitglied der Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2018/2021; Anmeldeverfahren 1. Wahlgang

Aufgrund der Demission von Frau Sabina Vögtli-Fischer als Frau Vizeammann sowie der Demission von Herrn Beat Schär als Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2018/2021 wurden auf den 04. März 2018 Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 angeordnet.

Der Wahlvorschlag für Kandidaturen muss mit sämtlichen formellen Erfordernissen spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. bis spätestens Freitag, 19. Januar 2018, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Hendschiken eingereicht werden. Nur die bis zu diesem Datum korrekt angemeldeten Kandidaturen können für das Informationsblatt (Wahlvorschlag) berücksichtigt werden, welches zusammen mit dem Wahlzettel den Stimmberechtigten zugestellt wird.

Diese Anmeldung ist jedoch keine Wählbarkeitsvoraussetzung. Weitere Kandidaturen sind bis zum Wahltag möglich. Diese werden den Stimmberechtigten vom Wahlbüro nicht mehr offiziell bekannt gegeben.



WIRZ

- **Küchen - Bad - Böden**
- **Haushaltgeräte-Austausch**
- **300m² Ausstellung**

Lifting
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

Gebr. Fritz + Ueli Wirz AG
Schreinerei - Küchenbau
5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 20 20
www.wirz-kuechen.ch

Hinweise Wahl des Vizeammanns

Im ersten Wahlgang sind auch weitere, auf dem Wahlvorschlag nicht aufgeführte Kandidaten/-innen wählbar. Nach § 27a Abs. 2 lit. b GPR sind bei Ersatzwahlen Stimmen für den Vizeammann, unabhängig vom Ausgang der Wahl gültig, wenn dieser bereits als Mitglied des Gemeinderats gewählt ist.

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen findet für den Vizeammann im ersten Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt (§ 30b Gesetz über die politischen Rechte (GPR)).

Hinweise Wahl des Ersatzmitgliedes Steuerkommission

Im ersten Wahlgang kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat gültige Stimmen erhalten (§ 30 Abs. 1 GPR). Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, wird mit der Publikation des Namens eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird die vorgeschlagene Person vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Wahlbüro Hendschiken

Stromzählerableserinnen und -ableser der AEW sind unterwegs

Vom 05. Dezember 2017 bis 12. Januar 2018 sind die Zählerableserinnen und -ableser der AEW Energie AG in den von der AEW belieferten Gemeinden unterwegs (www.aew.ch/netzgebiet).

Die Stromzähler der AEW Kundinnen und Kunden werden mehrheitlich einmal im Jahr abgelesen. Die AEW bittet ihre Kunden, den Zugang zu den Zählern zu gewähren. Die Stromrechnungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 werden im Verlauf des Januars 2018 versendet.

AEW Ableser können sich immer ausweisen

Die Zählerableserinnen und -ableser können sich auf Wunsch durch einen AEW Ausweis legitimieren und sind mit einer AEW Leuchtweste gekleidet. «Wenden Sie sich bitte bei Unsicherheiten oder falls sich ein AEW Ableser nicht ausweisen kann an die AEW unter 062 834 21 11» rät Marc Ritter, Leiter Geschäftsbereich Energie der AEW Energie AG.

AEW Energie AG, Unternehmenskommunikation

SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch

Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschaltung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

WIR GRATULIEREN

Geburtstage

23.12.2017	Max Hunziker	89-jährig
28.12.2017	Emil Suter	75-jährig
02.01.2018	Margot Schmidlin	87-jährig
26.01.2018	Bernhard Rothenbühler	75-jährig

Goldene Hochzeit

29.12.2017 Martha und Hermann Zobrist



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Oktober 2017 folgende Baubewilligungen erteilt:

Franz Studer Architekturbüro, Wohlerstrasse 9,
5525 Fischbach-Göslikon,
Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterflurgarage,
Parzelle 77, Dintikerstrasse

**DAS REDAKTIONSTEAM WÜNSCHT
IHNEN SCHÖNE FESTTAGE**



entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil
www.bausort.ch
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00
Sa 10.00 -15.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN & TERMINE

18.	Dezember	Frauenturnverein: Weihnachtssessen	
19.	Dezember	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Weihnachtsfeier, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
19.	Dezember	Turnverein: Turnstunde Surprise	
20.	Dezember	Damenriege: Weihnachtssessen	
21.	Dezember	Ref. Kirchgemeinde: Dorfweihnacht mit dem KiK-Treff, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
21.	Dezember	Männerriege: Altjahresausmarsch	
22.	Dezember	Adventsfenster: Urs und Marlis Moser (nicht auf Liste aufgeführt)	Dintikerstrasse 44
25.	Dezember	Ref. Kirchgemeinde: Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
2018			
01.	Januar	Gemeinde: Neujahrsapéro, 16.00 - 18.00 Uhr	Schulhausplatz
07.	Januar	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
08.	Januar	Landfrauen: Stricken, Häkeln, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
11.	Januar	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
19.	Januar	Turnverein: GV	Rest. Jägerstübli
28.	Januar	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
11.	Februar	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
15.	Februar	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
16.	Februar	Kultur Plus+: Jass- und Spieleabend, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
16.	Februar	Männerriege: GV	
17.	Februar	Natur- und Vogelschutzverein: GV	Waldhaus
20.	Februar	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Comedyprogramm mit Andreas Müller, Meisterschwanden, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
23.	Februar	Damenriege: GV	
25.	Februar	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst mit Taufe, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

Weihnachtsbaumverkauf in Henschiken

In diesem Jahr können Sie Ihren Weihnachtsbaum auf dem Schulhausplatz in Henschiken kaufen und darauf vertrauen, dass er frisch geschnitten ist und zudem aus den nahen Wäldern unseres Forstbetriebs Rietenberg stammt.

16. Dezember 2017
14 bis 16 Uhr auf dem
Schulhausplatz Henschiken



Die Mitarbeiter des Forstbetriebs freuen sich auf Ihren Besuch

DORFPOST-AUSGABEN 2018/19

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheint am
01/18	08. Februar	23. Februar
02/18	19. April	04. Mai
03/18	21. Juni	06. Juli
04/18	23. August	07. September
05/18	18. Oktober	02. November
06/18	04. Dezember	21. Dezember
01/19	07. Februar 2019	22. Februar 2019